

# Kurz- info

## Rudower Stuben

### Oldie Abend

Zu einem Oldie-Abend lädt Wirtin Karin von den Rudower Stuben in die Gaststätte in der Prierosser Straße am 21. Mai ein. Es wird Live-Gesang geben. Der Eintritt ist frei, Anmeldung erwünscht.

**Rudower Stuben**  
Prierosser Straße 31  
12357 Berlin ·  
Telefon (030) 663 30 31

## Britzer Garten

### Elfennacht

Zur Elfennacht lädt das Freilandlabor in den Britzer Garten. Emily Heyn und Petra Gantzberg entführen Erwachsene mit Kindern ab 8 Jahren in die geheimnisvolle Elfenwelt. Geschichten und kleine Entdeckungsaufträge helfen dabei.

Treffpunkt: Parkeingang Buckower Damm, Entgelt: Erw. 5,00 €, Kinder 2,00 €, Anmeldung: Tel. 703 30 20

**Freitag, 27. Mai,**  
21.00 - 23.00 Uhr

Die Rudower Stuben  
suchen

## Personal

ab 40 Jahren  
für 3 Tage in der Woche

**Information:**  
**(030) 663 30 31**

## Liecke: Angemessene medizinische Versorgung gewährleisten

# Sanierungsfall Klinikum

Die landeseigene Krankenhausgesellschaft Vivantes investiert 17 Millionen Euro aus einmaligen Rückzahlungen von VBL-Beiträgen in Neukölln. Geplant ist ein Neubau, der das Klinikum entlasten und dringend notwendige Sanierungen ermöglichen soll.

Gesundheitsstadtrat Falko Liecke begrüßt das Engagement und will noch vor der Wahl im September eine Perspektive für den Klinikstandort Neukölln erreichen.

Das Vivantes Klinikum Neukölln ist ein Sanierungsfall. Knapp 30 Jahre nach der Fertigstellung des Neubaus ist das Krankenhausgebäude marode, Brandschutzbestimmungen können nicht eingehalten werden und es läuft Regenwasser in das Gebäude.

Vivantes hat diese Mängel schon

länger erkannt und will jetzt 17 Millionen Euro investieren. Das Geld stammt aus zurückgezahlten Beiträgen für die Altersvorsorge im öffentlichen Dienst. Hier hatten die landeseigenen Unternehmen jahrelang zu hohe Beiträge gezahlt.

Gesundheitsstadtrat Falko Liecke begrüßt die Entscheidung, in den Standort Neukölln zu investieren: „Dass die Versorgung im Klinikum bei den aktuellen Bedingungen noch nicht vollständig zusammengebrochen ist, liegt einzig und allein an den Mitarbeitern des Krankenhauses, die von der Reinigungskraft bis zum Chefarzt und der Verwaltungsspitze einen tollen Job machen. Dass Vivantes jetzt investiert ist unbedingt notwendig.“ Bei einem Sanierungsstau

von geschätzten 600 Millionen Euro reiche das aber nicht aus: „Vor allem ist das Land Berlin in der Pflicht, eine angemessene medizinische Versorgung zu gewährleisten. Ich möchte noch in diesem Jahr eine Lösung für die Sanierung und einen Neubau am Vivantes Klinikum Neukölln haben.“

Liecke hatte erst vor kurzem vor einem Chaos in der Neuköllner Notaufnahme gewarnt und wurde dabei auch von dem Gesundheitsausschuss der BVV Neukölln unterstützt. Das Vivantes Klinikum Neukölln ist die erste Anlaufstelle für fast 600.000 Menschen im Süd-Osten von Berlin. Die Rettungsstelle wird berlinweit am häufigsten aufgesucht.

## Brunnengalerie Glockenblumenweg muß weiter arbeiten

# Blumenviertel: Anwohner stimmten für eine Resolution

Der Wasserstand im Blumenviertel bleibt für die Anwohner weiterhin Gesprächsthema. So lud der 1. Vorsitzende von Buckow-Ost, Hans-Jochen Aurich, zu einer Diskussionsveranstaltung zu diesem Thema ins Steckenpferd ein. „Es wurden alle Parteien auf Bezirksebene und auf Senatsebene angeschrieben“, beschwerte sich Aurich, „aber als einziger hat sich Dr. Hausmann von der CDU (MdB) bei mir gemeldet“.

Auf dem Podium saßen Hr. Friedrich (EGR), Hr. Widder (AG Grundwasser) Hr. Förster (Moderator), Dr. Hausmann (MdB CDU) und Hr. Aurich (Buckow-Ost). Christopher Förster übernahm die

Moderation dieser Veranstaltung und ließ sich von dem Podium den Sachstand vortragen.

Alle Anwesenden waren der Meinung, die Brunnengalerie Glockenblumenweg dürfe nicht abgeschaltet werden, berichtet Aurich. Des Weiteren seien alle der Meinung, dass alle Parteien des Senats und der Bezirke sich mit dem Grundwasserproblem auseinandersetzen müssen.

Aurich Resümee: „Nur gemeinsam können wir mit den Politikern und Eigenheimvereinen etwas bewegen. Das Pumpwerk Johannisthal muss wieder so pumpen, damit der Grundwasserspiegel wieder auf einem gleichmäßigen

Stand bleibt.

Für Berlin wäre es schön wenn noch andere Pumpwerke so arbeiten würden, damit wir in Berlin einen vernünftigen Grundwasserspiegel haben.“

Zum Schluss ließ Hr. Förster über eine Resolution abstimmen, die von den Eigenheimern kam. Diese wurde einstimmig angenommen. Die Resolution ist kurz aber deutlich. Es heißt:

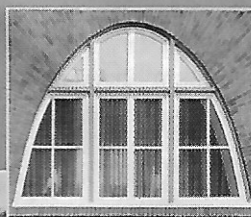
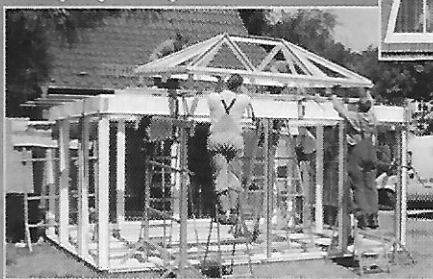
Alle Parteien mögen das Grundwasserproblem ins Wahlprogramm aufnehmen, und dafür sorgen, dass über den 31.12.2017 die Brunnengalerie Glockenblumenweg weiter zu führen ist.

# Depot Fenster GmbH

Seit 1990 Ideen fürs Haus

Alte Selchower Str. 27  
12529 Schönefeld OT Selchow

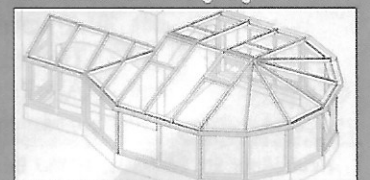
Fertigung in eigener Werkstatt



Alles aus einer Hand



Individuelle Fertigung von A-Z



☎ 033 79/380 05